

PROF. CHRISTOPH SISCHKA Klavier

Für Christoph Sischka war die Studienzeit bei dem holländischen Pianisten Johan van Beek künstlerisch prägend. Es entwickelte sich ein besonderes Interesse an der Klaviermusik Ferruccio Busonis, was zu einer CD-Einspielung mit dessen Werken führte, die von den Kritikern der Neuen Musikzeitung (nmz) in die Liste der besten Veröffentlichungen des Jahres 1993 aufgenommen wurde.

Später wurde die mehrhändige Klaviermusik ein besonderes Anliegen von ihm. Er war Gründungsmitglied mehrerer Klavierensembles und leitet jetzt Die 12 Pianisten. Ein Dutzend CD- und DVD-Veröffentlichungen widmen sich der Klaviermusik von 4 bis 24 Händen. Sein Arrangement Galop-Marche à 12 für 12 Pianisten an einem Klavier wurde in das Guinness Buch der Rekorde 2002 aufgenommen und mehr als 650.000-mal weltweit auf Youtube angesehen.

Als Preisträger von fünf internationalen Duowettbewerben in Italien, Japan und Tschechien wurde das Klavierduo Takezawa-Sischka zu Konzerten und Festivals in die USA, Ukraine, nach Israel, Korea, Japan, Taiwan, Tschechien, Bulgarien, Österreich, Frankreich, Slowakei und Deutschland eingeladen. Rundfunk- und Fernsehaufnahmen erfolgten in Deutschland, Spanien, Tschechien und in den USA.

Christoph Sischka ist künstlerischer Leiter des Internationalen Klavierduo-Festivals in Bad Herrenalb und veröffentlichte als Herausgeber Werke für Klavierensembles. Zusammen mit Aniko Drabon und Hsueh-Fong Chien erfolgten weitere Konzertauftritte.

An der Hochschule für Musik Freiburg hat er eine Professur für Klavier und Methodik des Klavierspiels inne. Seine Studenten gewannen zahlreiche Preise bei internationalen Klavierwettbewerben, u. a. in Stockholm, Wien, St. Petersburg, Rom, Enschede, Jesenik, Graz, Ischia, Barletta, Padua, Bari, Osimo, Moncalieri, Cortemilia, Ostuni, Schwerin und wurden Stipendiaten der Studienstiftung des deutschen Volkes, des Helene-Rosenberg-Stipendiums, Cusanuswerks oder erhielten das Deutschlandstipendium.

Sischka hat eine mehr als 30-jährige Unterrichtserfahrung im Kinder- und Jugendbereich und leitet seit 2007 die Freiburger Akademie zur Begabtenförderung. Er wird regelmäßig als Juror zu Wettbewerben nach Tschechien, Österreich, Taiwan und Deutschland (u. a. „Jugend musiziert“) eingeladen.

Vorträge zur didaktischen und wissenschaftlich-analytischen Anwendung des Disklaviers hielt er an den Hochschulen in Helsinki, Budapest, St. Petersburg, Rotterdam, Zagreb, Groningen, Bratislava, Leipzig, Dresden, Saarbrücken, Münster und Potsdam.

Seit 2015 ist Christoph Sischka Prorektor der Hochschule für Musik Freiburg.